

**28.05.2025**  
MITTWOCH



14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal  
**SONOKO MIRIAM WELDE** *Violine*  
**JOACHIM CARR** *Klavier*

# *ESPRESSO* **KONZERT**

**JEAN SIBELIUS (1865–1957)**

„Souvenir“ und „Berceuse“  
aus den sechs Stücken für Violine und Klavier op. 79

**LERA AUERBACH (\*1973)**

Auszüge aus den 24 Präludien für Violine und Klavier op. 46

**EDVARD GRIEG (1843–1907)**

**Violinsonate Nr. 2 G-Dur op. 13**

*Lento doloroso – Allegro vivace*  
*Allegretto tranquillo*  
*Allegro animato*

# IM PORTRÄT

## *SONOKO MIRIAM* **WELDE**

Die 1996 in Bergen/Norwegen geborene Violinistin gab im Alter von neun Jahren ihr Debüt beim Bergen Philharmonic Orchestra und gewann seitdem den norwegischen Solistenpreis und den Virtuosenwettbewerb. Zudem vertrat sie Norwegen beim Wettbewerb für junge Musiker der Europäischen Rundfunkunion (EBU). Sonoko erhielt außerdem das Equinor Classical Music Scholarship. Seit 2024 ist sie künstlerische Leiterin des Vinterfestspill i Bergstaden. Zu ihren Auftritten gehören Konzerte mit norwegischen Orchestern, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Orchestre de Chambre de Lausanne, dem Estnischen Kammerorchester und der Kremerata Baltica. Als begeisterte Kammermusikerin wurde Sonoko vor allem von Leif Ove Andsnes und Janine Jansen gefördert, mit denen sie regelmäßig auftritt. Regelmäßig ist sie zu Gast beim Internationalen Festival Bergen und gab Konzerte beim Grachtenfestival Amsterdam, dem Risør Kammermusikfestival, ArtLink Belgrad, dem Osloer Kammermusikfestival, dem Bad Ragaz „Next Generation“-Festival, dem Harpa Festival Reykjavik und dem Internationalen Kammermusikfestival Utrecht. Sie spielte Mendelssohns Oktett mit Jansen in der Wigmore Hall und der Kölner Philharmonie und tourte mit Amy Dixon und Simon Mulligan durch Irland. 2021 veröffentlichte sie ihr Debütalbum mit Violinkonzerten von Bruch und Barber sowie „The Lark Ascending“ mit den Osloer Philharmonikern bei LAWO Classics. Classic FM kürte es zum Album der Woche und stellte Sonoko als einen von Charlotte Hawkins' Young Classical Stars vor. Das BBC Music Magazine kürte sie zum „Rising Star“ und das Gramophone Magazine zu „One to Watch“. Sonoko studierte bei Janine Jansen und Denis Kozhukhin an der Haute École de Musique Sion, zuvor außerdem bei Stephan Barratt Due in Oslo und Kolja Blacher an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und war von 2018 bis 2020 Teilnehmerin des Crescendo-Programms unter der Leitung von Janine Jansen. Sie spielt eine Antonio Stradivari aus dem Jahr 1736, die „Spencer Dyke“, eine Leihgabe aus dem Almennyttige Fond von Anders Sveaas.

## JOACHIM CARR

Der norwegische Pianist Joachim Carr gewann internationale Preise, unter anderem den Ersten Preis, Publikumspreis sowie Sonderpreis des Bergen Philharmonischen Orchesters beim 14. International Edvard Grieg Competition. Im Jahr zuvor hatte er bereits den Coup de Coeur für sein Recital beim 25. Concours Clara Haskil gewonnen. Im Anschluss an sein Debütkonzert 2015 in der Aula der Osloer Universität erhielt Carr den Robert Levin Preis. Er ist zudem langjähriger Empfänger des Norwegian Government Grant für Künstler. Als vielseitiger Kammermusiker gewann er diverse Auszeichnungen in Duo- und Trioformation, insbesondere Erste Preise beim 10th Concours International de Musique de Chambre de Lyon und den Boris Pergamenschikow Preis für zeitgenössische Kammermusik in Berlin. Antje Weithaas, Radovan Vlatkovic, Lars Anders Tomter, Bruno Philippe, Hayoung Choi, Ingrid Fliter, Bertrand Chamayou und das Doric String Quartet zählen zu seinen Kammermusikpartnern.

Mit Solo-Recitals und in verschiedenen Kammermusikformationen trat Carr bei zahlreichen Festivals auf. Als Solist konzertierte er unter anderem mit den großen Orchestern Skandinaviens und dem Litauischen Nationalorchester. Beim Abschlusskonzert des Bergen International Festival 2017 spielte er das Klavierkonzert von Grieg mit dem Bergen Philharmonischen Orchester unter John Storgårds.

Carr wurde 1988 in Bergen geboren. Nach Studien am Barratt Due Institute of Music in Oslo mit dem tschechischen Pädagogen Jiri Hlinka setzte Carr seine Ausbildung mit Eldar Nebolsin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin fort. Weitere künstlerische Anregungen erhielt er von Ferenc Rados und Rita Wagner.

Neben dem klassischen Repertoire widmet sich Carr anderen Genres und arbeitet regelmäßig mit Jazz-, Tango- und Folkmusikern zusammen. Dabei integriert er eigene Improvisationen in seine Konzertprogramme.

# VOR ANKÜNDIGUNG

**07.07.2025**  
**MONTAG**

19.00 Uhr · Großer Saal

**PUBLIKUMSORCHESTER KONZERTHAUS BERLIN**

mit Gästen aus Luxemburg

**ORCHESTRE PLACE DE L'EUROPE**

**DIRK WUCHERPFENNIG** *Dirigent*

**BENJAMIN SCHÄFER** *Dirigent*

**JAN WESTERMANN** *Schlagzeug*

**Dmitri Schostakowitsch** Festliche Ouvertüre op. 96

**Kay Westermann** Konzert für Marimba und Orchester

**Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Karten 20 Euro

## IMPRESSUM



**Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

**Herausgeber** Konzerthaus Berlin · **Geschäftsführende Direktorin** Janina Paul · **Redaktion** Tanja-Maria Martens, Johannes Schultz · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck  
Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)